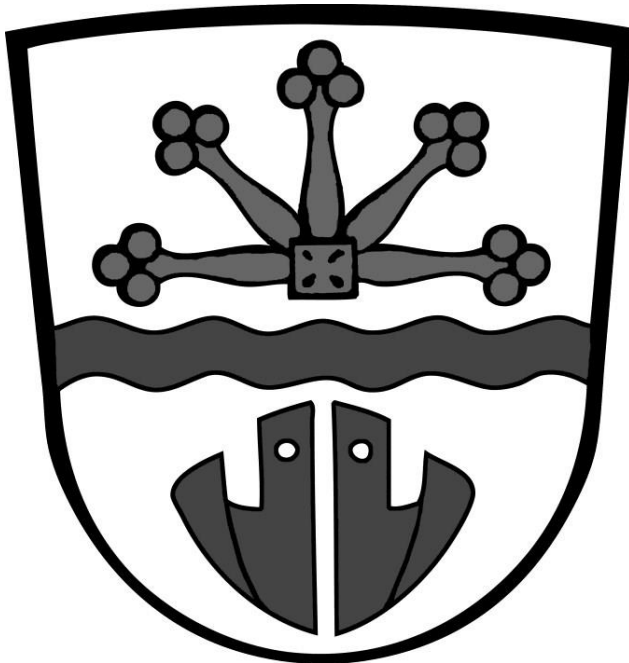


GEMEINDE WANG

Gemeinderundschreiben



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wenn ich auf dem Weg nach Mecklenburg an unserer Bundeshauptstadt Berlin vorbeifahre höre ich meist den englischen Sender BBC. Vor ein paar Wochen hörte ich da eine wohlklingende Frauenstimme, welche zum Thema „weltweite Flüchtlings- und Auswanderungsbewegungen“ sprach. Sie sagte: Wenn das Haus ihres Nachbarn brennt, dann reicht es sicher nicht, die eigenen Türen zu verbarrikadieren. Sie verwies darauf, dass aktuell über 60 Mio. Menschen aus verschiedensten Gründen auf der Flucht sind, dass es eine natürliche Migration schon immer gegeben hat, dass aber die politisch verursachten Flüchtlingsströme das Fass demnächst zum Überlaufen bringen, dass es höchste Zeit ist, die Ursachenbekämpfung ernst zu nehmen, also die wahnsinnigen Finanz- und Waffenströme in die Krisengebiete zu stoppen und den Klimawandel zu bremsen. Ich habe mir die Sendung bis zum Ende angehört und war ganz neugierig zu erfahren, von wem so viel Vernunft und Logik wohl stammt. Nun, es war keine Politikerin, sondern Angelina Jolie, eine amerikanische Schauspielerin.

Ich habe mir dann überlegt, warum Leute aus anspruchsvollen Berufen mit der Politik wesentlich vernünftiger umgehen als die sattsam bekannten Politiker selbst. Zugegebenmaßen würde ich persönlich auch einem Karl Heinz Böhm eher vertrauen als den meisten demokratisch legitimierten Staatsoberhäuptern. Diese beherrschen hervorragend die Vermittlung einer pragmatischen Politik, deren Tragweite aber nur bis zur nächsten Wahlperiode reicht. Vielleicht steckt das auch in unserem System, dass eine wirklich nachhaltige, solide und zukunftsorientierte Politik von den Wählern kaum erkannt und nur unzulänglich honoriert wird. Kaum wurde ein ausnahmsweise zukunftsorientiertes Gesetz erlassen, z. B. das Erneuerbare Energien Gesetz, wird es von einer übermächtigen Lobby zerpfückt und nach und nach durch entsprechende gesetzliche Maßnahmen seines Inhalts beraubt. Selbstverständlich geschieht dies nicht aus schiefer Bösartigkeit, sondern aus einem Zusammenwirken gewaltiger wirtschaftlicher Interessen mit den davon sehr stark abhängigen Medien und den fachlich relativ bescheiden gewappneten Volksvertretern.

In unserer Gemeinde könnten wir uns zurückziehen und hoffen, dass alles nicht so schlimm wird, Hauptsache „gesund samma“. Aber auch die Gesundheit steht auf dem Spiel, wenn wir nur an die Chemie der Abgase von Verbrennungsmotoren oder an die Zunahme von tropischen oder neuartigen Erkrankungen denken. Wir sollten ganz einfach den übermächtigen Strom an wertlosen oder falschen Informationen ignorieren und das tun, was von der Logik und den Fakten her nachvollziehbar ist. Wir sollten uns nicht scheuen, alle Möglichkeiten zu nutzen, wenigstens in unserer Gemeinde sozialverträgliche Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln und nicht zuletzt unseren Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten. Ich weiß, dass damit den überfluteten Bereichen in Volkmannsdorf, Sixthaselbach oder Volkmannsdorferau nicht mehr zu helfen ist. Wir müssen aber langfristig zur Hochwasserprophylaxe, zur nachhaltigen Landnutzung und nicht zuletzt zur Produktion Erneuerbarer Energien noch viel konsequenter unseren Beitrag leisten. Wir werden uns sonst einmal sehr hart tun, unseren kritischeren Nachkommen die bisherigen Versäumnisse zu erklären.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer ohne große Extreme.

Hans Eichinger

Radwegeausbau - 2016

Pfetrach – Moosburg

Der Bauvorantrag zum Bau des Radweges von Pfetrach nach Moosburg mit Kreisellösung bei der Einmündung der St 2045 aus Wang und der FS 18 aus Schweinersdorf wurde bei der obersten Baubehörde, bzw. der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung eingereicht. Frühestens im September 2016 können dann die weiteren Schritte in die Wege geleitet werden. (Planfeststellung, weiterer Grunderwerb, Ausschreibungen, etc.)

Volkmannsdorf nach Moosburg

Zwischen den Stadtwerken München (SWM) und den Behörden wurde das weitere Vorgehen im Wasserrechtsverfahren zum Volkmannsdorfer Wehr abgesprochen. Die Lösung sieht nun vor, dass das Durchlassbauwerk am Umgehungsgerinne mit einer befahrbaren Brücke ersetzt wird. Aktuell ist geplant, dass die SWM als Vorhabensträger der Wasserkraftanlage auch den Bau der Brücke beantragen und diese auch errichten. Die Verkehrssicherungspflichten sollen dann auf die Stadt Moosburg und die Gemeinde Wang übertragen werden. Um den Eingriff im FFH-Gebiet auf das geringstmögliche Maß zu begrenzen sollen alle Baumaßnahmen gleichzeitig durchgeführt werden.

Rad- und Fußweg von Isareck nach Volkmannsdorf

Bisher konnten wir noch nicht die minimal benötigte Fläche erwerben um einen genehmigungsfähigen Weg bauen zu können.

Verbesserungen im Regionalen Busverkehr

Seit Dezember 2015, gibt es eine MVV- Ruf-Taxi-Anbindung aus den „oberen“ Gemeindeteilen Bergen und Sixthaselbach zur Kreisstadt Freising. Tickets sind auch im Bus erhältlich. Speziell auch für den Besuch der zahlreichen weiterführenden Schulen (Gymnasien, FOS, BOS, Wirtschaftsschule, Berufsschule) steht damit in diesen Gemeindeteilen ein öffentlicher Personennahverkehr zur Verfügung. Fahrten vor 08.00 Uhr morgens müssen am Vortag bis spätestens 18.00 Uhr angemeldet sein.

Ruftaxi-Anmeldung unter Tel.: 08167 989926.

Jährlich werden die Gemeinden im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund aufgefordert, Wünsche zu Leistungsänderungen vorzubringen. Die Gemeinde Wang hat gebeten die Ortsteile Volkmannsdorf, Wang und Volkmannsdorferau mittels eines Linienbusses besser an das Mittelzentrum Moosburg anzubinden.

Straßenbaumaßnahmen - 2016

Umleitungsverkehr während der Sperre der Isarbrücke in Moosburg

Die alte Isarbrücke soll als Behelfsbrücke während des Neubaus dienen und wird daher vom 22.08.2016 bis 01.09.2016 verschoben. Während dieser Zeit wird eine Vollsperrung mit Umleitungen durchgeführt. Von den Umleitungen ist die Gemeinde Wang nicht offiziell betroffen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden aber sicher verstärkt die Ausweichmöglichkeiten durch die Gemeinde nutzen. Nach der dann freigegebenen Nutzung der Behelfsbrücke ist über den 01.09.2016 hinaus mit keinem zusätzlichen Verkehrsaufkommen in Wang oder Volkmannsdorf zu rechnen.

Erneuerung der B11-Brücke über die Sempt östlich von Moosburg

Ab 21. Juni 2016 sollen die bestehende Brücke der Bundesstraße B 11 über die Sempt zwischen Autobahnanschlussstelle Moosburg Nord und Weixerau sowie die angrenzende Geh- und Radwegbrücke vollständig abgebrochen und als ein gemeinsames Bauwerk erneuert werden. Die Bauarbeiten sind in mehrere Bauphasen unterteilt und dauern bis voraussichtlich Ende November 2016 an.

Einige Radwege und Gemeindeverbindungswege befinden sich derzeit in einem verbesserungswürdigen Zustand. Unser Gemeindebauhof wird die Mängel möglichst zeitnah beheben. Die Gemeinde hat zur Verbesserung der Oberfläche von nicht asphaltierten Wegen eine gebrauchte Rüttelwalze angeschafft.

Entwässerungsgräben

Regelmäßig bekommen wir Meldungen über Entwässerungsgräben, die mit Unrat, Grüngut, Rasenschnitt oder gar Aushubmaterial zugeschüttet werden. Hier ergeht die nochmalige Bitte, diese Gräben frei zu halten, damit Mäharbeiten nicht behindert werden und bei einem Starkregen der Abfluss gewährleistet ist.

Ortsdurchfahrt Bergen

Bei einer Bürgerversammlung am 20.04.2016 in Bergen wurden die für Sommer 2017 geplanten Maßnahmen zur Erneuerung der Ortsdurchfahrt vorgestellt. Die Ableitung von Schmutzwasser und Oberflächenwasser soll zukünftig getrennt erfolgen. Ebenso ist geplant, die Wasserleitungen und die Fahrbahn zu erneuern. Soweit notwendig können im selben Zug die Bürgersteige repariert werden. Die Freileitung für den Strom soll komplett abgebaut und verkabelt werden. Nachdem die Planung bei der Gemeinde liegt, können Wünsche und Vorstellungen der Anlieger nach Möglichkeit eingebracht werden. Entsprechende Fragebögen wurden bereits an die Grundstückseigentümer der betreffenden Flächen versandt.

DSL Ausbau

Die Ausschreibung zum DSL-Ausbau brachte für die Gemeinde ein sehr gutes Ergebnis. Speziell in Hagsdorf, Schweinersdorf, Bergen Nord, Dornhaselbach, Thulbach und das Gewerbegebiet Spörerau können mit einer Deckungslücke von unter 200.000,-€ Ausbaumaßnahmen stattfinden. Wir profitieren zusätzlich von der Freigabe einer Telekomkapazität, sodass auch bisher schlecht versorgte Einzelbereiche ein deutliches Leistungsplus erfahren. Der Fördersatz vom bayerischen Breitbandzentrum liegt bei 70%. Details dazu unter www.gemeinde-wang.de. Die Telekom wird in Anbetracht der großen Nachfrage die Arbeiten kaum vor Ende des Jahres erledigen können.

Erdkabel und Alternativen

Die Erzeugung von Strom aus Photovoltaik und Windkraft ist alternativlos. Regionale Schwankungen lassen sich durch verschiedene Speichermöglichkeiten sehr wohl ausgleichen. Insofern ist eine sinnvolle und umweltschonende Energieerzeugung auch in Bayern meist in kleineren Regionen möglich. In einer Stellungnahme der Gemeinde Wang zum Erdkabel – Netzausbau wurde der bayerische Gemeindetag gebeten dabei mitzuwirken, den Bau von neuen Höchstspannungsleitungen quer durch die Bundesrepublik Deutschland und Bayern nicht weiter zu fördern. Insbesondere die über weite Strecken aus rein optischen Gründen geplante Verlegung von exorbitant teuren Erdkabeln mit irreparablen Schäden für die Umwelt ist die Krönung der Unvernunft. Die geplanten Trassen und weitere Milliardenprojekte wie Windparks im Meer dienen ausschließlich der Zementierung von Konzerninteressen und haben mit einer nachhaltigen und umweltverträglichen Stromlieferung nichts zu tun. Es ergeht daher die dringende Bitte, der regionalen und kommunalen Energiegewinnung eine reelle Chance zu geben.

Eigene Energieversorgung

Am 08. Mai 2016 hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof im Grundsatz die H10-Regelung bestätigt. Mit dieser Regelung wurde die frühere Privilegierung von Windkraftanlagen ausgesetzt und als jetzige Voraussetzung ein ordentlicher Bebauungsplan gefordert.

Diese Regelung hat den Vorteil, dass vor allem die Gemeinden und die Städte fast exklusiv die Möglichkeit zur Planung, Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen erhalten.

Selbstverständlich wird von den bisherigen Stromlieferanten eine zentrale Lösung mit aufwändigen Fernnetzen bevorzugt. Ein Zurückfahren der Kohleverstromung ist aber in Anbetracht der dramatischen klimatischen Veränderungen unvermeidbar.

Sozialer Wohnungsbau

Das Bayerische Kabinett hat im November 2015 mit dem 'Wohnungspakt Bayern' ein umfangreiches Maßnahmenpaket für mehr preisgünstigen Wohnraum beschlossen. Bis 2019 sollen mit diesem neuen Wohnungspakt in Bayern 28.000 neue staatlich finanzierte oder geförderte Mietwohnungen entstehen. Tatsächlich gibt es zugleich einen geschätzten Leerstand von etwa 1,7 Mio. Wohnungen bundesweit, vor allem in den östlichen Bundesländern und fernab der Metropolen.

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang

FFW Wang

In der Jahreshauptversammlung am 12. März 2016 wurde Markus Stöber zum 1. Vorstand und Ferdinand Trostl zu dessen Stellvertreter gewählt. Nach der längst überfälligen Erneuerung der Tore des Feuerwehrhauses in Volkmannsdorf und den anstehenden Malerarbeiten soll das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Wang spätestens zum Grillfest am 14. August 2016 wieder in neuem Glanz erscheinen.

FFW Volkmannsdorferau

Am Runden Tisch der Feuerwehren wurde am 25. April 2016 der Neubau eines Feuerwehrhauses in der Volkmannsdorferau diskutiert. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 09. Mai 2016 mehrheitlich den Neubau mit drei Toren, der an den bestehenden Schützenstadel angepasst und angebaut werden soll. Die auf die Gemeinde entfallenden Kosten liegen bei 320.000,-€.

FFW Sixthaselbach

Zur Verwirklichung eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Sixthaselbach muss erst noch ein Grunderwerb stattfinden. Dazu erließ der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Juni 2016 eine Vorkaufsrechtsatzung für den Bereich geeigneter Grundstücke.

Asylsituation in der Gemeinde

Entscheidungen durch die Bundesbehörde für Migration und Flüchtlinge (BAMF) dauern je nach Herkunftsland der Asylbewerber bis zu 5 Jahre. Schon der Termin für die sogenannte Aktenanlage, also die offizielle Registrierung als Asylbewerber, kann oft mehrere Monate nach Ankunft liegen.

Die Regierung von Oberbayern hat angekündigt, Flüchtlinge nur noch in zentralen Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen zu wollen.

In der Gemeinde Wang kommen wir dank unseres Helferkreises und der guten Zusammenarbeit mit der Asylsozialberatung durch die Caritas sehr gut zurecht. Viele der derzeitigen Bewohner unserer Unterkunft in Isareck gehen einer Arbeitsbeschäftigung, meist in München, nach.

Hunde in der Gemeinde

Momentan sind im Gemeindegebiet ca. 170 Hunde registriert. Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht bekannten Hund hält, wird gebeten ihn unverzüglich der Gemeinde zu melden (08764 890). An vielen Spazierwegen wurden Hundetoiletten aufgestellt, aus denen Hundekotbeutel entnommen und auch verwendet werden können. Ebenso liegen im Rathaus in Mauern oder im Wertstoffhof in Volkmannsdorf kostenlose Beutel aus.

Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“

Bei der Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017 konnten sowohl für die Kinderkrippe als auch für die vier Kindergartengruppen alle Anmeldungen angenommen werden. Da sich für den Hort eine größere Zahl Schulkinder neu angemeldet haben, werden ab dem neuen Schuljahr zwei Hortgruppen gebildet. Gleichzeitig kann jedoch die Spielgruppe nicht mehr im Kindergarten untergebracht werden. Verhandlungen zur Anmietung von Räumlichkeiten von der Erzdiözese im Pfarrhaus in Schweinersdorf laufen bereits.

55plus

Im Rahmen des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Freising fand die Idee „Wohnen für Hilfe“ großes Interesse. Ziel ist dabei das Wohnen in den eigenen vier Wänden länger zu ermöglichen und zeitgleich jungen Menschen bezahlbaren Wohnraum zu verschaffen.

Sollten Sie an dieser Idee Gefallen gefunden haben wenden Sie sich an Herrn Martin Gerstenberger im Landratsamt Freising, Tel.: 08161 600 486. Oder kontaktieren Sie den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wang und Mitglied des Seniorenbeirats des Landkreises, Herrn Thomas Huschenbeck (08761 70578, E-Mail: seniorenbeauftragter@gemeinde-wang.de).

Spielplätze in der Gemeinde

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die gemeindlichen Spielplätze nur für die Nutzung durch Kinder bis maximal 14 Jahren gestattet sind. Es besteht absolutes Alkohol- und Rauchverbot auch für erwachsene Begleitpersonen. Die nächtlichen Ruhezeiten sind unbedingt einzuhalten. Schade, dass durch das Fehlverhalten einiger Weniger weitere Maßnahmen erwägt werden müssen.

Grüngut

Das Entsorgen von Grüngut auf fremden, un bebauten Grundstücken ist ausdrücklich verboten. Der Wertstoffhof in Volkmannsdorf, Untere Hauptstraße 17, nimmt Grüngut, getrennt in häckselbar und nicht-häckselbar entgegen. Es besteht auch die Möglichkeit den Biomüll selbst zu kompostieren.

Gründung einer Montessorischule im Gemeindegebiet

Am 27. Juni 2016 findet um 19.30 Uhr beim Gasthaus Schnaitl eine Informationsveranstaltung zur geplanten Gründung einer Montessorischule statt. Der Montessoriverein Moosburg e.V. samt Vorstand Thomas Becker (08764 949 9933 oder 0171 239 1559, Mail: thomas.becker@montessori-moosburg.de) lädt dazu alle Interessierten recht herzlich ein. Anhand eines Kurzvortrags wird die Pädagogik vorgestellt und anschließend über den aktuellen Stand der Schulgründung am Standort Wittibsmühle berichtet.

Ferienspiele 2016

Um wieder interessante und lustige Ferienspiele in der Gemeinde Wang anbieten zu können wurden die Vereinsvorstände vom Organisationsteam gebeten, sich nach Möglichkeit wieder mit Veranstaltungen zu beteiligen. Das Programm finden Sie online unter www.ferienspiele-wang.de. Die Anmeldung findet dann am 28. Juni 2016 um 19.00 Uhr im Kindergarten in Wang statt.

FC Wang

Das Vereinsheim unseres FC Wang wurde vor über 25 Jahren in Holzständerbauweise errichtet. Nicht zuletzt aufgrund des Hochwassers 2013 soll es durch einen Neubau ersetzt werden. Ab der neuen Spielsaison wird der Fußball Club Wang wieder mit einer ersten Herren-Mannschaft in den Ligabetrieb gehen.

Am 25. Juni 2016 feiert der Verein sein 10-jähriges Gründungsfest mit Freizeit-Kickerturnier und großer Sonnwendfeier. Mehr unter: www.fcwang.de

50 Jahre Schließung Volksschule Volkmannsdorf

Am 8. Juli 2016, 19.00 Uhr wird im Gemeindesaal in Volkmannsdorf, die Ausstellung zur Volksschule in Volkmannsdorf eröffnet. Die Besucher erwarten zahlreiche Filmbeiträge, Fotos und Exponate. Die Ausstellung ist geöffnet am 09., 10. und 17. Juli 2016 jeweils zwischen 14.00 und 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt 1,9 Mio. €. Der aktuelle Kassenstand der Gemeinde liegt bei etwas über 2,25 Mio. €.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger
Redaktion: Sieglinde Hanson (hanson@gemeinde-wang.de), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber
Druckhaus: Moosburger Druckhaus Hochmuth